

Waffen Theorie bedeutet dieser Kriegszustand ja noch nicht den Krieg...

Die Wahrscheinlichkeit, daß die Bolschewikeregierung einen erfolgreichen Krieg gegen die Entente führen könnte...

Man begreift nach alledem, daß die Frage der deutschen Gegenmaßnahmen auf der Tagesordnung geblieben ist...

Eine militärische Intervention in Großrußland könnte aber auch eine Entwicklung zur Schmelze bringen...

Dr. Helfferich im Großen Hauptquartier.

Wie der Lokal-Anzeiger hört, hat sich der deutsche Gesandte bei der Sowjetrepublik Dr. Helfferich...

Die Zustellung der Lage.

Die Moskauer Presse meldet: Nachrichten aus Moskau am Don zufolge, nimmt die Arbeitslosigkeit im Gebiet des Südostbundes ständig zu...

Auf Befehl des Vorkommandanten Kusmin werden in allen Städten des Reiches der Nordkommune die bürgerlichen Zeitungen bis auf weiteres geschlossen...

Rijuslow und die Rabatten.

Die Petersburger Rabattenpartei beschloß, an der englischen Orientierung festzuhalten. Rijuslow hat sich seinen Parteigenossen gegenüber gegen den Vorwurf des Verzugs in einer Rede verteidigt...

Rijuslow erklärte die Freundschaft für Deutschland wertvoll also in der Hoffnung, mit deutscher Hilfe die Herrschaft der Rabatten herzustellen zu können...

Der Arbeiter Eichhorns hingerichtet.

Am 11. August. Im 10. August wurde Don Jol, der Führer der Generalstreikbewegung u. Eichhorn...

Die finnische Königsmache.

Der Landtag in Oulungfors hat über die Königswahl auf Grund eines Gesetzes aus dem Jahre 1772 entschieden...

Der Landtag in Oulungfors hat über die Königswahl auf Grund eines Gesetzes aus dem Jahre 1772 entschieden...

Agrarier Ruorimaa erklärte, daß man sich unter den gegenwärtigen Verhältnissen auf den 1. 3. nicht als Stütze für die Königswahl berufen dürfe...

Die erste Abstimmung, die über das monarchistische Kompromiß und den republikanischen Vorschlag stattfand...

Der deutsch-englische Gefangenenaustausch

Die seit Anfang d. J. auf Grund früherer Vereinbarungen zwischen Deutschland und England durchgeführten Gefangenentransporte von kranken und verwundeten Kriegsgefangenen...

Mit der Durchführung der Austausch- und Internierungstransporte auf Grund der neuen, im Juli 1918 zwischen deutschen und englischen Regierungsdirektoren...

Eine interparlamentarische Friedensaktion

Der Münchner Professor Quiddes hat in Verbindung mit dem Wiener Professor Lemmich und dem Schweizer Bischof Fiala...

Der U-Bootskrieg.

Berlin, 11. August. (Amtlich.) Neue U-Bootsverluste im Mittelmeer. Vier bewaffnete Dampfer von zusammen ungefähr 17000 Brutto-Registertonnen...

Deutsches Reich.

Die Reifezeit.

Die Debatte über die hohen Arbeiterlöhne in der Munitionindustrie darf nicht dazu führen, daß die Reifezeit der Rebellen übersehen wird...

Erregungen des Unternehmertums in der Metallindustrie. Nach einem Aufsatz Otto Quast in der neuesten Nummer der Metallarbeiter-Zeitung...

Konservative Geharbeit.

In den Betrachtungen der Kreuzzeitung über die innere Politik der Woche wird mit großer Bestimmtheit versucht...

Die Verkennung der landwirtschaftlichen Verhältnisse ist freilich nicht die einzige Ursache dafür, daß die Organisation der Landwirtschaft einen für die Landwirtschaft so bedauerlichen Gang genommen hat...

Die Sozialdemokratie ist an dem Wirtswort von Verhandlungen wahrlich nicht schuldig, sie hat gleich bei Kriegsbeginn die restlose Beschlagnahme der Ernte und ihre öffentliche Verwertungskraft verlangt...

Das System Vortreich.

Unser Nürnberger Parteiorgan, die Fränkische Tagespost, veröffentlicht ein Mahnwort an die Behörden...

Die hanseatischen Städte und ihre vorwiegend mit Arbeitern beschäftigten Betriebe leiden heute schwer unter dem System Vortreich...

Das System Vortreich. Was ist das System Vortreich? Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Das System Vortreich. Die restlose Ausbeutung des Agrariers gegenüber. Die Verleumdung aller Behörden, die gegen die pflichtverweigernden Landwirte...

Die Gesellschaft wird in Form einer G. m. b. H. ...

Vier Erfindung. Genosse Scheidemann schreibt un-

Ausland.

Frankreich.

Protestbewegung gegen Walshs Verurteilung.

Die den vorliegenden Protesten zur Verurteilung Walshs ...

Walsh abgerufen.

Konstantinopel, 12. August. Reuters meldet aus Paris: Walsh ...

Großbritannien.

Unerhörte Kriegsgewinne.

Der fünfte Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Kriegs-

Italien.

Gabriel d'Annunzio's Flug nach Wien.

Die italienische Presse preist in spaltenlangen Berichten den

Die alldeutschen Schädlinge.

Schon bei der Entstehungsgeschichte des Krieges spielt

und dadurch Schaden an, daß sie im Auslande den Haß gegen

Gewerkschaftsbewegung.

Die „hohen Löhne“.

Zu den Schwerstarbeitern gehören ohne Streit die Bergarbeiter.

Table with 4 columns: Gewerkschaft, Löhne, etc. Rows include Bergbau, Eisenindustrie, etc.

Die alldeutschen Schädlinge. Schon bei der Entstehungsgeschichte des Krieges spielt

Uns aller Welt.

„Staatsanwalt König“ verhaftet.

Der dreifache Verdröbel Robert König ist jetzt wieder fest-

schaffte. Nachdem es ihm gelungen war, wiederholt in der Provinz

Sehr geehrter Herr Reichsminister! Es ist bedauerlich, daß

Letzte lokale Nachrichten.

Festges und minderwertiges Getreide.

Die Amtshauptmannschaft Dresden-Stadt hat bestimmt,

Wortberuf am Schumann.

Am Sonntag nachmittag verfuhr eine im 19. Polizeiviertel

Zu der Gibe erstakt gestern nachmittag eine 13jährige

with. (Mitteil.) Großes Hauptquartier, den 11. August 1918.

Westlicher Kriegsausflug.

Seereschutzgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen hier und Neere ließ die erlöste Gefährdetenzeit

Sehr gute Mitgefühl über dem Schicksale. Wir

Seereschutzgruppe Deutscher Kronprinz.

Am der Stelle wurden Angriffe des Feindes zwischen Köpenick

Der Erste Generalkommandant: Sabenderff.

Sächsische Angelegenheiten.

Bekämpfung der Lungenschwindsucht.

Eine neue, ernste Gefahr macht sich mit der Länge des Krieges immer mehr bemerkbar: ein Anstieg der Tuberkulose, die zumeist die Atmungsorgane, besonders aber die Lungen, angreift, zerstört und dadurch zumeist nach längerer oder kürzerer Zeit zum Tode führt.

Die Tuberkulose ist uns gewiß seit länger als Jahrzehnten nur zu bekannt geworden und hat besonders in der armeren Bevölkerung schreckliche Opfer gefordert. In den letzten Jahren vor dem Kriege war aber ein erfreulicher Rückgang sowohl der Erkrankungen wie der Todesfälle wahrzunehmen.

Die Bekämpfung der Tuberkulose hat der Krieg störend eingegriffen. Wenn schon in der Kriegszeit Maßnahmen werden müssen, die die gesundheitlichen Maßnahmen außer Acht lassen, vor allem aber jetzt die unzureichende Ernährung die Widerstandskraft des Körpers gegen gesundheitsschädliche Einflüsse herab, so daß die Ansteckungsgefahr doppelt groß wird.

Die neuen Feuerzusage für Staatsbeamte und Arbeiter.

Die Bezirksleitung Jolanda des Deutschen Eisenbahnerverbandes hat, dem Sächsischen Volksblatt zufolge, mitgeteilt: „Wir sind ermächtigt, mitzuteilen, daß die geplanten Feuerzusage für sächsische Staatsbeamte und Arbeiter nach der Höhe der preussischen Feuerzusage gestaltet werden dürften.“

Psychotechnische Untersuchungen des sächsischen Eisenbahnpersonals.

Die sächsische Staatsbahnverwaltung untersucht seit erstmalig die Anwärter des Lokomotiv- und des Zugführerpersonals, also der für die Sicherheit des Betriebes wichtigsten Beamtengruppen, in einem bei der Generaldirektion der Staatsbahnen neu gegründeten Prüfungs-Institut für Berufseignung, besonders psychotechnischen Prüfungen in bezug auf Auffassungsvermögen, Gedächtnisleistungen, Schmelzbarkeit der Entscheidung, zielbewusstes Handeln bei unvorhergesehenen Ereignissen, sichere Beurteilung zeitlicher und räumlicher Verhältnisse usw.

Vorsicht vor einem „Liebeswert-Unternehmen“!

Die Nachrichtenstelle des Ministeriums des Innern teilt mit: Das „Internationale Liebeswert für Vaterland und Kriegsgefangene in Maastriht“ erweist sich neuerdings zum entsetzlichen Verleumdung von Lebensmitteln an deutsche Kriegsgefangene. Vor Inanspruchnahme dieser Stelle muß gewarnt werden. Es handelt sich um einen Verein, der einen in jeder Beziehung unglücklichen Lauf genommen hat, wie die Erfahrungen der letzten Zeit beweisen.

Schleichhandel.

Am 21. Juni fiel einem Beamten der Zollfahndungsstelle auf dem Leipziger Hauptbahnhof eine Frau auf, die einen Koffer mit sich führte, der einen halben Kilo opiumhaltigen Pulver enthielt. Der Beamte hielt die Frau an und fand in dem Koffer einen halben Kilo opiumhaltigen Pulver. Die Frau war die Händlerin Helene Wina Kunath aus Leipzig bei Leuterschleben. Die Ermittlungen ergaben, daß die Frau in wiederholten Malen dem Kaufmann Paul Ernst Simon in Leipzig Meubeln, Möbel, Butter und Eier zugeführt hat, der ihr für diese Schleichhandelswaren, die sie im Leipziger Koffer aufbewahrt hat, Preise bezahlt, die doppelt so hoch sind wie die üblichen Preise für diese Waren. Er wurde nicht abgefragt, ob er sich nicht gegen Frau S. auf 100 M. gegen Simon auf 100 M. Strafe.

Beipzig. Das Leipziger Post- und Telegraphen-Ausschüßverhältnis hat sich als Gruppe des Kriegsverbandes deutscher Postauschüßbediensteter zusammengeschlossen. Sie bestrebt, möglichst in gutem Einvernehmen mit der Verwaltung die Löhnerhöhung, eine größere einmalige Feuerzusage, Verbesserung der Nahrungsmittelzuweisung und der Krankentafelverhältnisse zu erreichen.

Die Geliebte ertrinkt. Bautzen, 10. August. Einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, wie jetzt einwandfrei festgestellt ist, die 23-jährige Marie Hedwig Helene Köpcke aus Deutsch-Sassau. Das schone, kräftigwüchsige Mädchen hatte bei dem Gastwirt Hermann Hartmann in Bautzen eine Wohnung gefunden, die sie bis dahin mit ihrer Mutter in einem kleinen Hause in Bautzen geteilt hatte. Am 10. August um 11 Uhr wurde sie in der Wohnung des Gastwirts ermordet. Die Leiche wurde am 11. August in der Wohnung des Gastwirts gefunden. Die Leiche wurde am 12. August in der Wohnung des Gastwirts gefunden.

Das Warenlager des Einbrechers. Leipzig, 11. August. In den frühen Morgenstunden des 1. August wurde von einem Einbrecher ein Mann außerhalb des Leipziger Stadtgebietes beobachtet, der sich auf einem abgerackelten Karren mit einem Koffer auf dem Rücken befand.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Einbrecher, die in der Nacht zum Freitag die Kellerräume eines Hauses in Blauen ausgeplündert hatten, wobei ihnen größere Weinvorräte, Cognac, eine ganze Anzahl Flaschen mit verschiedenen Weinen, Obst, Fleisch usw. in die Hände fielen, wurden bei ihrer Tätigkeit durch einen Hilfsjohannmann überführt. Die Herren über in Sade verpackte Weine im Stich, und der eine der Einbrecher, vermutlich ein schlesischer Soldat, freute sich auf den verführerischen Reichtum eines Kellerwunders ab, der jedoch zum Glück schlug. Die gefährlichen Burschen entkamen. — Beim Auffahren auf einen bereits in Bewegung geratenen Zug der Eisenbahn in Wackeritz wurde ein Mann in der Nähe der Waggons von einem Güterwagen überfahren und dabei den Tod gefunden.

Stadt-Chronik.

Die Streitigkeiten innerhalb der Kriegsbeschädigtenbewegung.

Eine Kriegsbeschädigten-Versammlung, zu der die Einladung vom Hamburger Bund deutscher Kriegsbeschädigter ergangen war, fand am Sonntag im Palmengarten statt. Der Referent, Bundesvorsitzender Alfred Belferich, verbreitete sich ausführlich über die Weimarer Verhandlungsverhandlungen mit dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer, die bekanntlich, so ausführlich wie ursprünglich auch erschienen, schließlich doch ergebnislos verlaufen sind, was im Interesse der ganzen Kriegsbeschädigtenbewegung nur in hohem Grade zu bedauern ist.

Zuschläge zur Kriegsversorgung der Witwen und Waisen.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1918 an erhalten die Hinterbliebenen der in diesem Kriege gefallenen Militärpersonen der Unterlassen, die Kriegsbeschädigten oder Kriegswaisengeld empfangen, Zuschläge zu diesen Kriegsbeschädigtenleistungen. Voraussetzung ist, daß die Hinterbliebenen Familienunterstützung auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914 beziehen oder bezogen haben.

Die Zuschläge betragen ohne Rücksicht auf den Dienstgrad des Verstorbenen monatlich: für die Witwe 8,00 M. für die Halbwaise 3,00 M. für die Vollwaise 4,00 M.

Die Zuschläge zu dem Kriegswaisengeld werden nur bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gezahlt. Die Zahlung der Zuschläge erfolgt gegen Vorlage einer Bescheinigung der Gemeindebehörde über die gezahlte Familienunterstützung, die bei der Postanstalt vorliegt. Die Bescheinigung ist der Postanstalt, die das Kriegswaisengeld und das Kriegswaisengeld zu zahlen hat, vorzulegen. Die Postanstalt zahlt die Zuschläge gegen Quittung und Angabe der Stummfortrenummer und verabsolgt auch die Quittungsbordnote. Die erste Quittung wird durch die Postanstalt ausgefertigt, die spätere Quittungsbordnote hat der Empfänger zu besorgen. Die Zuschläge sind erstmalig zugleich bei der Ablieferung der Bescheinigung der Ortsbehörden fällig, später aber zusammen mit den Kriegsbeschädigtenleistungen gegen besondere Quittung abzugeben.

Hinterbliebenen aus dem gegenwärtigen Kriege, die keine Familienunterstützung beziehen oder bezogen haben, sowie Hinterbliebenen aus früheren Kriegen können mit Wirkung vom 1. Juli 1918 an auf Antrag im Bedarfsfalle Zuschläge zu diesen Kriegsbeschädigtenleistungen bewilligt werden. Das gleiche gilt für die Hinterbliebenen von Militärpersonen der Unterlassen aus früheren Kriegen, die Kriegsbeschädigtenleistungen empfangen. Die Anträge sind an das für den Wohnort der Antragsteller zuständige Versorgungsamt zu richten.

Prinzessin Griska.

Ein gutes und wohltuendes Getränk ist der Tee vom Sächsischen Hof. Die Sächsischen Hofkammern haben in alten Volksgebrauch als Heilmittel für Hals- und Lungenschwäche.

mit den Unternehmern für die Kriegsbeschädigten mehr herauszugeben, als bei einem Kampfe gegen das Unternehmertum. (1)

In der Debatte ergriff zunächst ein Vertreter des Berliner Bundes das Wort, der den Ausführungen des Referenten über den Berliner Bund entschieden entgegentrat. Der Berliner Bund beharrte auf seiner parteipolitischen Neutralität, nähme aber zu politischen Fragen, soweit sie die Kriegsbeschädigten betreffen, Stellung. Die Wohnungsnot, der Mangel an Nahrung, gewisse gesetzliche Bestimmungen bei den Gemeindevahlen und andere Dinge interessierten nicht nur die Kriegsbeschädigten, sondern die Kriegsteilnehmer überhaupt und deshalb nähme der Berliner Bund mit Recht alle ehemaligen Kriegsteilnehmer als Mitglieder auf. Energisch trat dieser Debattierende auch gegen die Haltung des Hamburger Bundes in der Frage der Zwangsbeschäftigung der Kriegsbeschädigten auf. Die Kriegsbeschädigten wollen nicht auf das Wohlwollen der Unternehmer angewiesen sein, sondern beanspruchen ein gesetzliches Recht auf Beschäftigung. Im übrigen wolle auch der Berliner Bund mit den Behörden zusammenarbeiten, wo man ihn aber Schwierigkeiten bereite, werde er sich auch nicht scheuen, durchzusetzen.

Die Versammlung war nur sehr mäßig und abend noch zum Teil von Anhängern der gemäßigten Verbände besucht, so daß der Hamburger Bund wohl kaum einen agitatorischen Erfolg zu verzeichnen haben dürfte. Der weitaus größte Teil der Dresdner Kriegsbeschädigten, steht nach den bisherigen Beobachtungen, zum Berliner Bund, der die Interessen der ehemaligen Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten nach jeder Richtung rücksichtslos und energisch vertritt.

Zerriffene Strümpfe.

werden äußerst sauber nach bewährtester Methode wieder hergerichtet. Sechs Paar zerriffene Strümpfe geben vier Paar vorgerichtete Strümpfe, sechs Paar Socken drei Paar vorgerichtete Socken usw. Ein Inzerat mit diesem Wortlaut las man in letzter Zeit in vielen Zeitungen. Es ging aus von dem Strümpfabrikanten Paul Krause, Dresden, Gerolstorfer 51. Auf Veranlassung des Gewerbeamts kümmerte man sich etwas näher um das Geschäft, was zur Folge hatte, daß sich Krause, der gegenwärtig beim Heere dient, wegen unzulässiger Wettbewerb vor dem Schöffengericht verantworten mußte. Als Nebenkläger hat sich der Staatsanwalt E. angeschlossen.

Durch das Inzerat aufmerksam gemacht, hat E. sechs Paar Socken in eine der Annahmestellen gebracht. Es sind ihm aber nur zwei Paar vorgerichtete Socken zurückgegeben und für das Paar 2,50 M. abverlangt worden, während der Preis im Inzerat mit 1,55 bis 1,50 M. angegeben war. Das brachte E. zur Anzeige.

Der Angeklagte führte zu seiner Verteidigung an, daß er schon über 10000 Stunden hätte, die alle mit seiner Arbeit aufleben seien. (2) Nach seiner Erklärung werden von vier Paar langen Frauenstrümpfen die Hüfte abgeschnitten, aus den verbleibenden zwei Paaren die Klingen zu Hüften geschnitten und auf besonderen Maschinen zusammen- und an die Längen genäht. Bei sechs Socken können nur drei Paar gestricke heraus, und seien die Hüfte länger als die Peine, dann würden noch nicht einmal drei Paar gestricke Socken daraus. Das würde aber in jedem Falle den Stunden in der Annahmestelle gelagt. Letzteres bestritt der Nebenkläger E., der sich besonders auch darüber beschwerte, daß man infolge der an den Hüften befindlichen Nähte mit den Strümpfen nicht laufen könnte.

Vom Staatsanwalt wurde angeführt, das Inzerat sei zur Täuschung des Publikums berechnet. Es würden dadurch falsche Vorstellungen erweckt. Der Ausdruck „äußerst sauber“ sei falsch, da sich jeder saubere Strümpfe ohne Nähte vorstellen. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 500 M. Strafe oder 50 Tagen Gefängnis und zur Erstattung sämtlicher Kosten an den Nebenkläger.

Zuschläge zur Kriegsversorgung der Witwen und Waisen.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1918 an erhalten die Hinterbliebenen der in diesem Kriege gefallenen Militärpersonen der Unterlassen, die Kriegsbeschädigten oder Kriegswaisengeld empfangen, Zuschläge zu diesen Kriegsbeschädigtenleistungen. Voraussetzung ist, daß die Hinterbliebenen Familienunterstützung auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. Februar 1888 und 4. August 1914 beziehen oder bezogen haben.

Die Zuschläge betragen ohne Rücksicht auf den Dienstgrad des Verstorbenen monatlich: für die Witwe 8,00 M. für die Halbwaise 3,00 M. für die Vollwaise 4,00 M.

Die Zuschläge zu dem Kriegswaisengeld werden nur bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gezahlt. Die Zahlung der Zuschläge erfolgt gegen Vorlage einer Bescheinigung der Gemeindebehörde über die gezahlte Familienunterstützung, die bei der Postanstalt vorliegt. Die Bescheinigung ist der Postanstalt, die das Kriegswaisengeld und das Kriegswaisengeld zu zahlen hat, vorzulegen. Die Postanstalt zahlt die Zuschläge gegen Quittung und Angabe der Stummfortrenummer und verabsolgt auch die Quittungsbordnote. Die erste Quittung wird durch die Postanstalt ausgefertigt, die spätere Quittungsbordnote hat der Empfänger zu besorgen. Die Zuschläge sind erstmalig zugleich bei der Ablieferung der Bescheinigung der Ortsbehörden fällig, später aber zusammen mit den Kriegsbeschädigtenleistungen gegen besondere Quittung abzugeben.

Hinterbliebenen aus dem gegenwärtigen Kriege, die keine Familienunterstützung beziehen oder bezogen haben, sowie Hinterbliebenen aus früheren Kriegen können mit Wirkung vom 1. Juli 1918 an auf Antrag im Bedarfsfalle Zuschläge zu diesen Kriegsbeschädigtenleistungen bewilligt werden. Das gleiche gilt für die Hinterbliebenen von Militärpersonen der Unterlassen aus früheren Kriegen, die Kriegsbeschädigtenleistungen empfangen. Die Anträge sind an das für den Wohnort der Antragsteller zuständige Versorgungsamt zu richten.

Prinzessin Griska.

Ein gutes und wohltuendes Getränk ist der Tee vom Sächsischen Hof. Die Sächsischen Hofkammern haben in alten Volksgebrauch als Heilmittel für Hals- und Lungenschwäche.

Leben · Wissen · Kunst

Mein Onkel Benjamin.

Roman von Claude Zillier.

Es ist für mich eben so unangenehm wie für Sie... Es ist für mich eben so unangenehm wie für Sie...

Benjamin nahm von der Gesellschaft Abschied und folgte... Benjamin nahm von der Gesellschaft Abschied...

Er bildete einen Augenblick auf der Schwelle des Gefängnisses... Er bildete einen Augenblick auf der Schwelle...

Am Abend kam mein Großvater mit seiner Frau... Am Abend kam mein Großvater mit seiner Frau...

„Was zum Teufel machst du da?“ fragte mein Großvater... „Was zum Teufel machst du da?“ fragte mein Großvater...

„Du siehst es wohl“, erwiderte Benjamin... „Du siehst es wohl“, erwiderte Benjamin...

„Anwiesern?“ fragte Benjamin... „Anwiesern?“ fragte Benjamin...

„Und ist der Kontrakt schon unterzeichnet?“ fragte Benjamin... „Und ist der Kontrakt schon unterzeichnet?“ fragte Benjamin...

„Nein“, sagte mein Großvater... „Nein“, sagte mein Großvater...

„Aber heute Abend...“ sagte mein Großvater... „Aber heute Abend...“ sagte mein Großvater...

„Gleichwohl ist es nötig“, erklärte Machecourt... „Gleichwohl ist es nötig“, erklärte Machecourt...

„Und glaubst du“, sagte meine Großmutter hinzu... „Und glaubst du“, sagte meine Großmutter hinzu...

„Das ist allzuviel“, versetzte Benjamin... „Das ist allzuviel“, versetzte Benjamin...

„Hill, du großer Dummkopf“, fuhr meine Großmutter... „Hill, du großer Dummkopf“, fuhr meine Großmutter...

„Während meine Großmutter redete...“ sagte Benjamin... „Während meine Großmutter redete...“ sagte Benjamin...

„Machecourt“, rief er plötzlich... „Machecourt“, rief er plötzlich...

„Und in der Tat, bezog er Tränen...“ sagte mein Onkel... „Und in der Tat, bezog er Tränen...“ sagte mein Onkel...

aber nachdem der Gefängniswärter zwei kleine Gläser... aber nachdem der Gefängniswärter zwei kleine Gläser...

16. Ein Frühstück im Gefängnis... 16. Ein Frühstück im Gefängnis...

„Guten Tag, Benjamin“, rief er... „Guten Tag, Benjamin“, rief er...

„Im Gegenteil“, erwiderte Benjamin... „Im Gegenteil“, erwiderte Benjamin...

„Ob er annimmt“, versetzte Page... „Ob er annimmt“, versetzte Page...

„Um wohl“, erklärte mein Onkel... „Um wohl“, erklärte mein Onkel...

„Was soll das helfen, Machecourt“, rief Benjamin... „Was soll das helfen, Machecourt“, rief Benjamin...

„Das ist verächtlich“, rief Page... „Das ist verächtlich“, rief Page...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Die Freiheit der Hiege“, erwiderte mein Onkel... „Die Freiheit der Hiege“, erwiderte mein Onkel...

„Ja“, entgegnete Gullerand... „Ja“, entgegnete Gullerand...

„Machecourt“, versetzte mein Onkel... „Machecourt“, versetzte mein Onkel...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

„Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand... „Das ist ein Verleumdung“, sagte Gullerand...

Alterstufordie in der Tier- und Pflanzenwelt

Die Frage, ob die tierische oder pflanzliche Lebensdauer... Die Frage, ob die tierische oder pflanzliche Lebensdauer...

Diese Stellen sind also langwieriger beim Pflanzen... Diese Stellen sind also langwieriger beim Pflanzen...

Unnte Chronik.

Ueber den Wechsel des Himmelszustandes in der Herbst... Ueber den Wechsel des Himmelszustandes in der Herbst...

Dampferverkehr mit Schmirnenern. Im Schiffsverkehr... Dampferverkehr mit Schmirnenern. Im Schiffsverkehr...

Minahme der Trankflut im Krieg. Erfreuliche Wirkungen... Minahme der Trankflut im Krieg. Erfreuliche Wirkungen...

Dresdner Kalender.

Theater am 12. August. Residenz-Theater: Die bessere Hälfte (7 1/2). - Central-Theater: Das Schloß am Wannsee (7 1/2). Albert-Theater. Direktor Paul Witt, der neue künstlerische Leiter des Albert-Theaters zu Dresden, hat für die kommende Spielzeit insgesamt 40 darstellende Mitarbeiter verpflichtet.

Stille Mitteilungen.

Obmann Vahr Leiter des Burgtheaters? Das Fremdenblatt meldet aus Salzburg, nach den Verhandlungen mit dem Generalintendanten Baron Andrian hätte sich Herrmann Vahr unter bestimmten Bedingungen bereit erklärt, die Leitung des Burgtheaters zu übernehmen. Vahr sollte bereits am 1. September sein Amt antreten.

Eingegangene Druckschriften.

Die Reformen. Grundriss und Geschichtliches zur Erkenntnis und Ueberwindung der sozialen Not von Adolf D. m. a. s. k. e. Jena. Verlag von Gust. Fischer, 1918. 71. bis 85. Tausend.

Von der Neuen Zeit ist soeben das 10. Heft vom zweiten Band des 38. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Das Branntweinmonopol. Von Robert Schmidt. - Der Staatsgehaube des Döbbers. Von Ferdinand Tönnies. (Schluß) - Zur Geschichte und Praxis der englischen Kolonialpolitik. Von H. Hundt. - Postfragen und Entwicklungstendenzen in der Steinindustrie und im Eisenbau. Von H. Knoll. (Vorsitzender des Steinfabrikantenverbandes). I. - Die Neuorientierung der Krankenanstalten. Von Dr. Heinrich Pabst (Guben). Sekretär der Landeskrankenkasse. - Literarische Rundschau: Dr. Friedrich Perz. Die Produktionsgrundlagen der österreichischen Industrie vor und nach dem Kriege, insbesondere im Vergleich mit Deutschland. Von H. - Notizen: Amerikas Außenhandelsverkehr. - Die Neue Zeit erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Postposten zum Preise von 3,00 M. das Vierteljahr zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur für das Vierteljahr bestellt werden. Das einzelne Heft kostet 30 Pf. Probeummern stehen jederzeit zur Verfügung.

Internationale Rechtsgarantien. Ausbau und Sicherung der wirtschaftlichen Beziehungen von Walter Schäding, Professor der Rechte in Marburg. Hamburg 1918. Verlagbuchhandlung Profsohn & Co.

Flutus. Antiquarische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Finanzwesen (Herausgeber Georg Debnard). Aus dem Inhalt heben wir hervor: Kriegsmäcker der Industrie. Von Prof. Friedrich Reutter. Berlin. - Deutsche Finanzreform. X. Von G. B.

Humor und Satire.

Zeitgemäße Einladung. Wir bitten, nächsten Sonntag 30 Pf. Abendbrot bei uns zu essen. Familie Braun. (Zing. Wacker.)

Mauchfräuter-Werkspruch.

Rauch Laub von Linden, Birken, Buchen, doch Eichenblätter sollst du nie verbrennen. Bedenke, wie ein weisses Strüchlein lüftet: Eichenlaub stinkt!

Briefkasten.

N. N. 100. Wenn Sie der letzte Sohn der Familie sind, dann können Sie aus der Speierlinie herausgehoben und hinter der Front verwendet werden. Ein Antrag darauf leidet aber nicht. Am besten ist es, wenn Ihre Eltern den Antrag an die Zivilisten stellen.

H. J., treuer Abonnent! Der Verlag drückt sich nur auf jährliche Verteilungen die preussischen Verbänden angegliedert waren; diese sollten zu sachlichen Verbänden übergeführt werden. Es ist aber natürlich auch zulässig, daß ein einzelner Mann zu einem sachlichen Truppenteil berufen wird. In der Regel wird dann ein anderer Mann zum Austausch beauftragt.

G. G., Kadeberg. Es gibt eine blaue und eine rote Pflanze. Auf ersterer stehen die Arbeiter, die im Betriebe als nicht rüchrig bezeichnet worden sind, auf der zweiten, die die weniger unruhigen sind.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sack, Dresden. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Max Sack, Dresden. Druck und Verlag: Rabe u. Rabe, Dresden.

Bresdner Hofbrauhaus - Biere sind wohlschmeckend und bekömmlich! Verkaufsstellen: Hofbrauhaus, Dresden, Hauptstr. 10.

Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte. Dresden-Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr. Automaten-Verkaufsstellen.

Verkaufsstellen für verschiedene Waren: F. Günther, Klempnermeister; Rudolf Eichler, Kolonialwaren; Fr. Günther, Klempnermeister.

Werkzeugschlosser für Schnitt und Stanzenbau sowie Maschinen Schlosser, Dreher. Louis Herrmann, Dresden-A. 24, Zwickauer Str. 33.

Viktoria-Theater. Heute und folgende Tage: Gastspiel [S177] Curt Olfers Operetten-Gesellschaft. Neue Erst-Aufführung! Egon und seine Frauen. Musikalischer Schwank von Jean Kren und Bernhard Buchbinder.

Dreher Werkzeugmacher Schlosser sucht Seckwerk Sporbitz.

SARRASANI sucht (S69) Frauen u. Mädchen (über 18 Jahre) als Platzanweiserinnen.

Tüchtige Werkzeugschlosser und Dreher sofort gesucht. Universal-Zigarettenmaschinen-Fabrik I. E. Müller & Co. Dresden-A. 26, Tharandter Str. 17.

Ich suche für meine Filialfabrik Hamburg militärfreien, zuverlässigen Meister.

Arbeiterinnen für Magazin und Versand gesucht. Gebrüder Seck Zwickauer Straße 27 u. Sporbitz b. Mügeln.

Schlosser u. Dreher (S24) für ähnliche Arbeiten gesucht. Paul Ehde, Dresden III.

Arbeiter u. Arbeiterinnen werden zu Eisenarbeiten in Mügeln und Dresden-Bereken (samt Eisenst.) zu melden beim Baumeister Edwin Gann, Dresden-III., Zahnstraße 8, 2. (S165)

Dreher, Schlosser u. Arbeiter für sofort gesucht. Stahlwerk Pirna Gebr. Gungler, Pirna a. d. E. (S86)

Anreisser für Blecharbeit wird sofort gesucht. (S248) Seckwerke Sporbitz.

Obstherden Obstbörren Obstpfücker. Arthur Donath, Dippoldisdorfer Str. 2.

Tüchtige Bäcker in bawernde Eizung sofort gesucht. (S 668) Ernemann-Werke A.-G. Dresden, Schandauer Straße 48.

Transportarbeiter Hilfsarbeiter, Magazinarbeiter, Berlinarbeiter u. Bauarbeiter gesucht. Gebrüder Seck Zwickauer Straße 27 u. Sporbitz b. Mügeln.

5 Millers Werte 2 Bände in einem Band gebunden und illustriert. 5 M. Volksbuchhandlung Wittenbergplatz.